

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 9:30 Uhr

PFARRNACHRICHTEN:

KINDERSEGNUNG

Am letzten Sonntag vor den Ferien laden wir wieder besonders unsere jungen Familien und die Kinder ein zur Feier der Hl. Messe um 10:00.

DENKMAL

Vom Herrn Bürgermeister kam die frohe Nachricht, dass das beschädigte Denkmal des hl. Christopherus bald restauriert werden soll.

Leib Christi

Fronleichnam

lebendiger Leib des Herrn
Leben mitten in unserem Leben
Weg mitten durch unsere Straßen
Wahrheit mitten unter
unseren Worten.
Begleite uns
geleite uns
nähre uns
stärke uns
belebe uns
bis unser Weg
einmündet in das
große Gastmahl der Liebe,
wo alle satt werden und die neue Welt
zu Einheit, Gerechtigkeit und Frieden führt.



Fortsetzung von Seite 2

In der Heiligen Eucharistie feiern wir die immer wieder sich erneuernde und wirksame Gegenwart des einmaligen Kreuzesopfers, in dem die Erlösung ein ewig gegenwärtiges Ereignis ist, das unlösbar an das vermittelnde Einschreiten des Erlösers selbst gebunden ist. In der Heiligen Eucharistie treten wir in Vereinigung mit Christus selbst, dem einzigen Priester und der einzigen Hostie, die uns in die Bewegung seiner Hingabe und Anbetung hineinzieht, er, der die Quelle jeglicher Gnade ist.

In der Heiligen Eucharistie – das ist auch der Sinn der ewigen Anbetung – treten wir in die Bewegung der Liebe ein, aus der jeder innere Fortschritt und apostolische Erfolg kommt: „Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen.“ (Joh 12, 32)

*(Johannes Paul II. in der Basilika
Sacré-Coeur auf dem Montmartre
in Paris, 1. Juni 1980)*

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: P.
Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239 |
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609 IBIC:
RLNWATWWASP
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 56

Juni 2014

Komm, Heiliger Geist!
Komm mitten in mein
Herz und erfülle es mit
der Kraft deines Feuers!

IM TABERNAKEL UNSERES HERZENS

LITURGISCHER KALENDER JUNI 2014

1. 6. 7. Sonntag der Osterzeit
3. 6. Heiliger Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer von Uganda
5. 6. Heiliger Bonifatius, Glaubensbote und Märtyrer
6. 6. Heiliger Norbert von Xanten, Ordensgründer
8. 6. **PFINGSTEN, HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES**
10:00 Festhochamt, Ende des österlichen Festkreises
9. 6. Pfingstmontag, 9:30 Hl. Amt
11. 6. Heiliger Barnabas, Apostel
13. 6. Heiliger Antonius von Padua, Kirchenlehrer und Wundertäter
15. 6. **ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT**
19. 6. **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM:**
9:00 Festhochamt im Piussaal, Prozession Hof/ altes Feuerwehrhaus
21. 6. Heiliger Aloysius
22. 6. 12. Sonntag im Jahreskreis
24. 6. **GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**
27. 6. **HEILIGSTES HERZ JESU**
28. 6. Unbeflecktes Herz Mariens
29. 6. **HOCHFEST DER APOSTELFÜRSTEN PETRUS UND PAULUS**
30. 6. Erzmärtyrer der Stadt Rom

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage:

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktag: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden P. Nikolaus:

jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

Im Tabernakel unseres Herzens

Jesus, Du willst Dich uns nicht nur in der Heiligen Eucharistie schenken, sondern Du willst auch in uns im Tabernakel unseres Herzens wohnen. Du erwartest alle, die Du liebst, um diesen Austausch „von Herz zu Herz“ geschehen zu lassen. Wie sagt der gute Papst Johannes XXIII.: „Mein Leben scheint dazu bestimmt zu sein, sich im Lichte, das vom Tabernakel ausgeht, zu verschenken. Zum Herzen Jesu muss ich meine Zuflucht nehmen, um die Lösung aller meiner Schwierigkeiten zu finden.“

Jesus, erfülle mein Herz mit Vertrauen auf Deine eucharistische Gegenwart. Jesus, gib mir ein solches Vertrauen, dass ich regelmäßig komme, um Dir zu begegnen. Gib mir die Gnade, dass ich komme, Dich anzubeten, Dich zu loben und lass mich auch alles, was notwendig ist, aus dieser Begegnung der Liebe schöpfen, damit mein Leben Gott, unseren Vater, verherrliche!

Fortsetzung Seite 4

Werte Leserinnen und Leser,

beschäftigen Sie sich eigentlich hin und wieder in Gedanken mit Gott? Oder ist er kein Thema in Ihrem Alltag? Beten Sie auch die „erlösende“ Message – so sagt man heute meistens statt Botschaft – nach, die in diesen Tagen in den Medien bis zum Überdruß vermeldet wird: „Es ist vollkommen wurst, was du bist, woher du kommst oder was du machst und kannst“ ?

Dann wäre es auch sinnlos, sich an Gott zu wenden, geschweige denn mit ihm zu sprechen.

Für mich und den christlichen Glauben stelle ich mal fest, es ist nicht wurst.

Dazu ist mir ein menschliches Leben zu kostbar und zu einmalig, als dass ich darüber diese Überschrift von der Wurstigkeit zuließe.

Es scheint, die Entwertung menschlicher Fähigkeiten und Begabungen, der Vielfalt von verantwortungsvollen Lebensformen nimmt schon diktatorische Züge an: Die christliche Moral wird immer heftiger bekämpft. Webe denen, die zum Beispiel noch eintreten für eine alternative Sicht im geschlechtlichen Bereich. Webe denen, die es noch als Hauptaufgabe von Vater und Mutter sehen, ihre Kinder zu erziehen. Die Gehirnwäsche, die einst grauenhafte Praxis in chinesischen Lagern war, hat ein Ausmaß angenommen, das bedenklich ist. Ist es wirklich Toleranz, die die Lösung für alle Probleme unserer Zeit darstellt?

Ich stelle hier einfach mal einen meiner Lieblingstexte gegenüber. Er stammt von einem großen Schriftsteller und echten Gottsucher, dem es nicht wurst war, wie alles Leben verläuft und sich beschenken lässt:

„Brüder, vor der Sünde der Menschen schreckt nicht zurück! Liebt den Menschen auch in der Sünde, denn das ist das Ebenbild der Liebe Gottes, das Höchste der Liebe. Liebt die ganze Schöpfung Gottes, das ganze All, wie jedes Sandkörnchen. Liebt jedes Blättchen und jeden Strahl Gottes. Liebt die Tiere, liebt jedes Gewächs und jedes Ding. Wenn du jedes Ding liebst, dann wird sich dir in den Dingen das Geheimnis Gottes offenbaren. Ist es dir offenbar geworden, so wirst du jeden Tag mehr und mehr die Wahrheit erkennen. Und schließlich wirst du die ganze Welt in allumfassender Liebe umspannen.“

Der Text stammt von Fjodor Dostojewski.

Ohne Misstrauen und Argwohn geht er, durch ein schweres Leben geprüft und nicht für zu leicht empfunden, dem Geheimnis Gottes nach. Sein Herz wurde immer weiter und aufnahmefähiger, je größer er die Kostbarkeit und Einzigartigkeit des Menschen als Gottes Ebenbild erkennen durfte.

Die Güte und die Freundlichkeit des Herrn sei uns geschenkt, so oft wir unser Denken an Gott richten!

Einen gesegneten Herz-Jesu Monat und viel Gnade der vielen Feste in diesem Monat wünscht Ihnen

Mr p. nikolaus